

## Mitteilungsblatt

[www.gachenbach.de](http://www.gachenbach.de)

Nummer 77 / April 2026

*Liebe Bürgerinnen und Bürger,*

*an der Durchgangskapelle am Fuße von Maria Beinberg ist der restaurierte Gegeißelte Heiland im neuen Glanz wieder zurückgekehrt.*

*Die Restaurierung (Kostenpunkt ca. 17.000,- Euro) von der Durchgangskapelle und der Christusfigur wurde vom Freundeskreis Wallfahrt Maria Beinberg bezahlt.*

*Ihr Bürgermeister Alfred Lengler  
mit dem Gemeinderat  
wünscht Ihnen allen  
ein frohes und gesegnetes  
Osterfest 2026.*



[www.vgem-sob.de](http://www.vgem-sob.de)

## *Unser neuer Bürgermeister und unser neuer Gemeinderat*



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich wünsche unserem neu gewählten Ersten Bürgermeister **Roland Bux** ein gutes Händchen für das Miteinander mit unseren Bürgerinnen und Bürgern sowie ein gutes Miteinander mit seinem Gemeinderat, denn ab sofort sollte man unsere Gemeinde und Heimat im Blick haben. Einen Weitblick mit gesundem Menschenverstand, vor allem aber viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Unserem neuen Gemeinderat wünsche ich viel Sachverstand bei den kommenden Aufgaben, aber auch die nötige Gelassenheit, bei der ein oder anderen Kritik aus der Bevölkerung. Denn man muss wissen, dass man es nicht jedem recht machen kann. Es ist ganz wichtig, dass der Gemeinderat zusammenhält und bei allen Entscheidungen immer an das Wohl der Gemeinde denkt.

Ihr Noch-Bürgermeister  
Alfred Lengler



Reinhold Bitscher



Florian Hicker



Julia Hofberger



Josef Hohenester

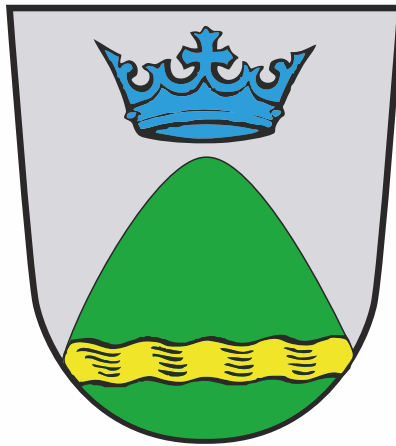


Johannes Höß



Tobias Isemann

*Unser neuer Bürgermeister und unser neuer Gemeinderat*



Georg Kottmair



Bernd Miller



Jürgen Nestler



Tobias Pichler



Frank Rankl



Michael Rieblinger



Konrad Schneller



Ulrike Triebenbacher

## Aus unserer Gemeinde

### Priesterjubiläum

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unser Herr Pfarrer Biju, hatte Ende letzten Jahres sein 25-jähriges Priesterjubiläum.



Er wurde von vielen seiner Priesterkollegen begleitet, auch waren zahlreiche Fahnenabordnungen mit dabei.

Anschließend gab es im „Grafer Stadl“ noch einen gemütlichen Ausklang.

Ich wünsche unserem Pfarrer weiterhin alles Gute, dass er auch immer die richtigen Entscheidungen trifft mit seinen ganzen Gremien sowie Gottes reichen Segen.



*Aus unserer Gemeinde*



Fotos: Tobias Isemann und Alfred Lengler

## Aus unserer Gemeinde

### Neues Feuerwehrhaus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



am 27. Februar 2026 fand auf der Baustelle vom Neubau des Feuerwehrhauses von Weilach/Sattelberg – Gachenbach ein gemeinsamer Spatenstich statt.



Es war bei schönstem Sonnenschein ein gelungener Auftakt mit doch vielen Beteiligten und auch Zuschauern, bei denen ich mich ganz herzlich bedanken möchte.

Mittlerweile wurde auch mit den Bauarbeiten zum neuen gemeinsamen Feuerwehrhaus der Feuerwehren Weilach/ Sattelberg und Gachenbach begonnen.

Es ist unser größtes Hochbauprojekt, das die Gemeinde Gachenbach je gebaut hat. Ich möchte mich nochmals bei beiden Feuerwehren, aber vor allem bei der Feuerwehr Weilach/Sattelberg ganz herzlich bedanken, dass sie diesen Schritt gegangen sind und sich mit der Feuerwehr Gachenbach zusammen getan haben.



Die Gesamtkosten dieses Projekts belaufen sich auf gut 4 Millionen Euro und hierzu erhalten wir eine Förderung von ca. 1.150.000,- Euro.

Viele Arbeiten sind ausgeschrieben und mittlerweile auch vergeben worden. Hier sind die Vergaben deutlich günstiger als gegenüber der Kostenrechnung. Das Ziel ist, dass wir mehr als 400.000,- Euro unter der Kostenberechnung bleiben.

Ihr Erster  
Bürgermeister  
Alfred Lengler



## Aus unserer Gemeinde

### Neubau der Mittagsbetreuung

Liebe Bürgerinnen und liebe Bürger,

unser Neubau zur Mittagsbetreuung in Peutenhausen schreitet voran. Mittlerweile sind die Grundleitungen verlegt worden und der Grundaufbau abgeschlossen, so dass man nun mit dem Mauerwerk beginnen kann.



Die kostenintensiven Gewerke sind mittlerweile ausgeschrieben und auch schon vergeben worden. Derzeit sind wir mit einem Betrag von ca. 100.000,- Euro unter der Kostenschätzung von 2.4 Millionen Euro.

Die Gesamtförderung für das Projekt ist bei ca. 2.022.000,- Euro. Die Fertigstellung der Mittagsbetreuung ist für Anfang 2027 geplant.

Ihr Erster Bürgermeister  
Alfred Lengler



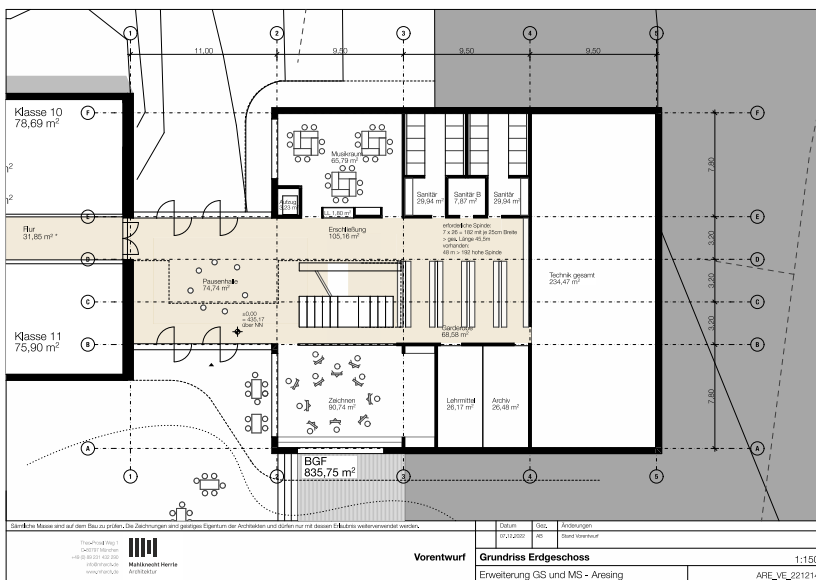
## Aus unserer Gemeinde

### Schulhausneubau des Schulverbands

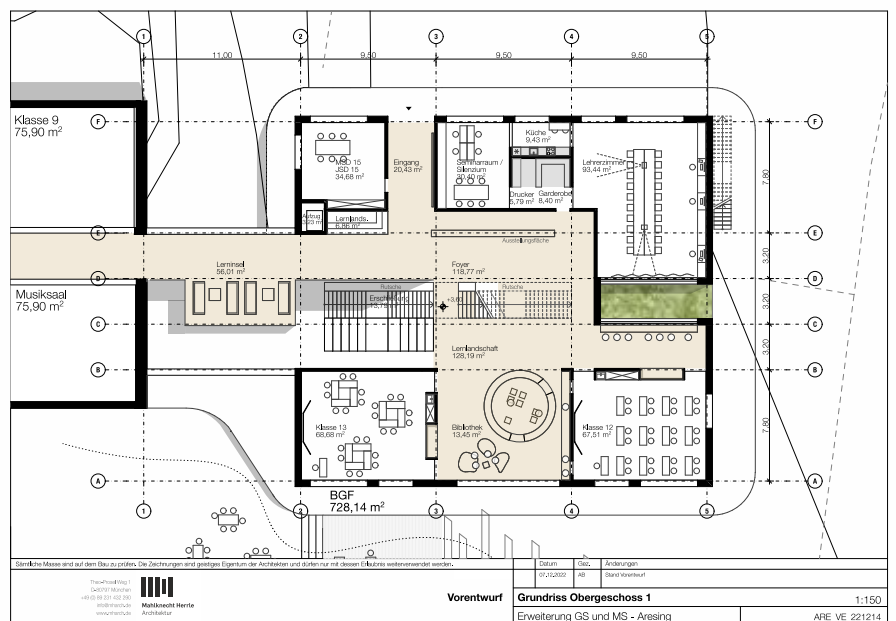
die Erweiterung der Bischof-Sailer Grund- und Mittelschule durch den Schulverband Aresing, bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Aresing und Gachenbach, ist die größte kommunale Baumaßnahme in der Geschichte der Gemeinde Aresing. Die Bauarbeiten befinden sich im Zeitplan sowie im Kostenrahmen und werden voraussichtlich im Sommer 2026 abgeschlossen. Der Schulverband plant die Einweihung mit einem Tag der offenen Tür im September 2026. Ab dem neuen Schuljahr im September 2026 wird der Schulbetrieb in den neuen Räumen aufgenommen.



Treppenhaus Stand 1/2026

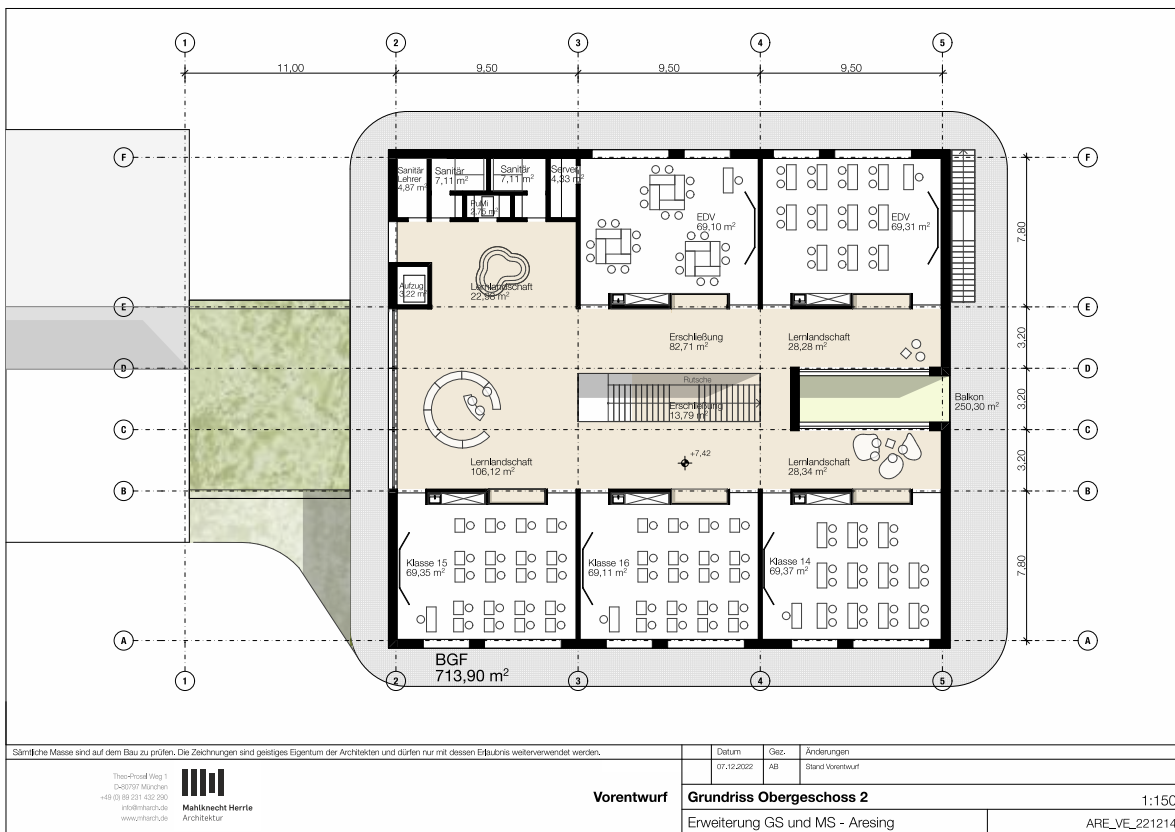


Grundriss Erdgeschoss: Musikraum, Zeichenraum, Lehrmittelraum, Archiv, Sanitäräume, Garderobe, Pausenhalle mit Verbindung zum Bestandsgebäude, Technikraum.

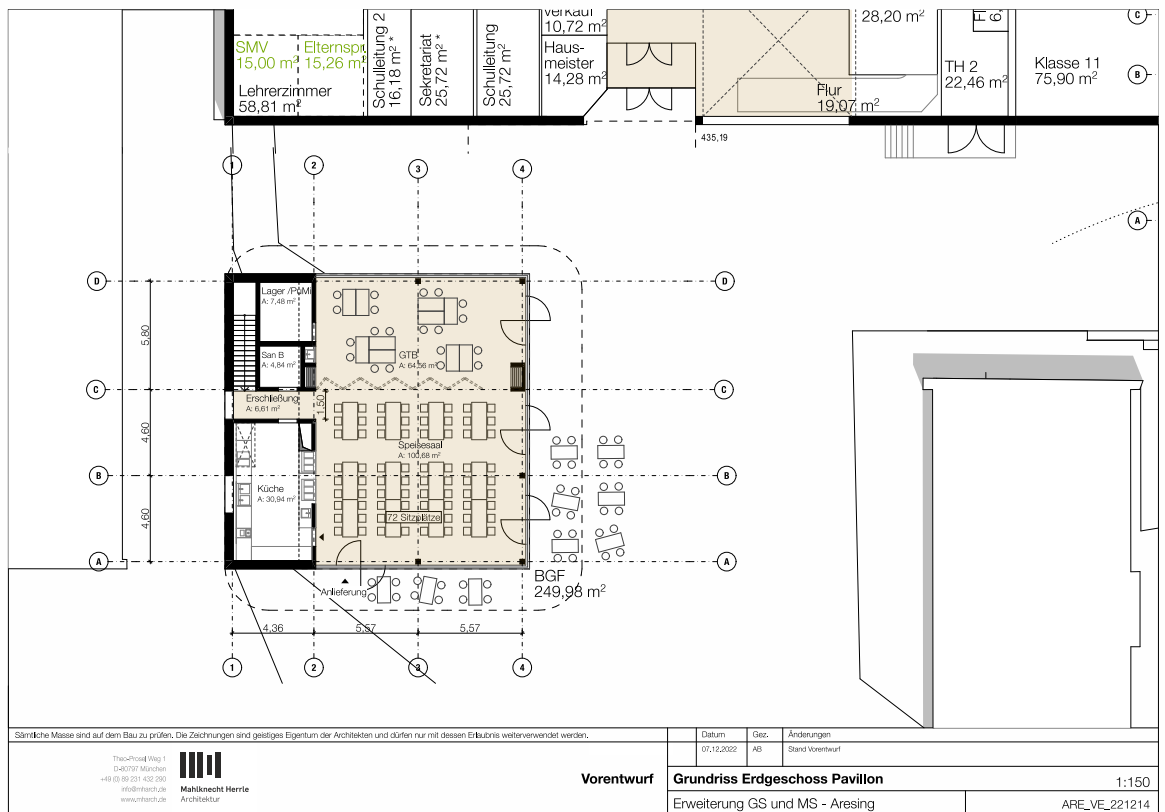


Grundriss Obergeschoss 1: Pädagogischer Beratungsraum, Lehrerzimmer mit Seminarraum, Küche, 2 Klassenzimmer, Bibliothek, Lernlandschaft mit Lerninsel.

Aus unserer Gemeinde



Grundriss Obergeschoss 2: Lernlandschaften, 3 Klassenzimmer, 2 EDV-Räume, Sanitäräume.



Grundriss Erdgeschoss Pavillon: Ganztagsbetreuung, Speisesaal und Küche, Sanitär- und Lagerraum. Im Keller des Gebäudes befinden sich weiter Sanitär- und Lagerräume.

## Aus unserer Gemeinde

### ARGE Solidarischer Hochwasserschutz

**Mit KI und Sensorik die Menschen besser vor Hochwasser warnen / Digitalminister Mehring unterstützt solidarischen Hochwasserschutz entlang der Paar mit über einer halben Million Euro**



Bayerns Digitalminister Dr. Fabian Mehring hat der Arbeitsgemeinschaft Solidarischer Hochwasserschutz e.V. (ARGE) einen Förderbescheid in Höhe von 505.750 Euro überreicht. Die Mittel, die dem Bayerischen Staatsministerium für Digitales im Rahmen einer Fraktionsinitiative der FREIEN WÄHLER zur Verfügung gestellt wurden, fließen in den Aufbau eines KI-gestützten Echtzeit-Frühwarnsystems entlang des Flusses Paar.

Im Einzugsgebiet der Paar werden hierfür Sensoren für Wetter, Flusspegel und Bodenfeuchte installiert. Diese Daten werden mit Satellitendaten zusammengeführt und mithilfe Künstlicher Intelligenz ausgewertet. Ziel ist es, Hochwasserlagen früher zu erkennen, Einsatzkräfte rechtzeitig zu alarmieren und die Bevölkerung präziser zu warnen – über einen Mehrkanalansatz mit App, SMS, E-Mail sowie Anbindung an das Modulare Warnsystem (MoWaS).

Digitalminister Dr. Fabian Mehring betonte bei der Übergabe des Förderbescheids: „Extremwetterlagen nehmen wegen des Klimawandels massiv zu – daraus ziehen wir die richtigen Konsequenzen und rüsten uns mit modernster Technik. Moderner Hochwasserschutz muss digital, vernetzt und vorausschauend organisiert werden. Klar ist: Wir können Starkregen und Hochwasser nicht verhindern. Unser Ziel heißt:

Schaden vermeiden, bevor er entsteht – durch intelligente Vorsorge mit digitalen Lösungen. Auf Basis von Sensorik und Künstlicher Intelligenz bauen wir entlang der Paar ein bundesweit einzigartiges Frühwarnsystem auf, mit dem wir entscheidende Stunden gewinnen, um die Menschen und ihr Hab und Gut zu beschützen. Die ARGE steht dabei beispielhaft für einen neuen, solidarischen Ansatz des Hochwasserschutzes – über Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinweg. Im Schulterschluss mit diesem so besonderen Bündnis setzen wir auf innovative Technologien und sorgen gemeinsam für mehr Klimaresilienz und Katastrophenschutz in Bayern. Unsere Botschaft lautet: In Bayern ist Digitalisierung kein Selbstzweck. Im Freistaat setzen wir digitale Innovation ganz konkret ein, um Menschen, Eigentum, Infrastruktur und Umwelt zu beschützen. Dank der politischen Unterstützung einer ganzen Region setzen wir dabei mit unserem Projekt an der Paar bundesweite Maßstäbe.“

Albert Gürtner, Vorsitzender der ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e.V. und Landrat des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm, unterstrich die Bedeutung der Förderung: „Das Extremhochwasser im Frühjahr 2024 mit Millionenschäden und tragischen Todesfällen war ein unmissverständlicher Weckruf. Mit unserer Arbeitsgemeinschaft haben wir den Hochwasserschutz entlang der gesamten Paar neu aufgestellt – solidarisch, flussgebietsweit und über alle kommunalen Grenzen hinweg, von der Quelle bei Kaltenberg bis zur Mündung in die Donau. Mit moderner Sensorik und Künstlicher Intelligenz schaffen wir die Grundlage für frühere Warnungen, schnellere Reaktionen und einen wirksameren Schutz von Menschen und Sachwerten. Dass der Freistaat Bayern diesen Weg unterstützt, ist ein starkes Signal. Staatsminister Fabian Mehring hat sich von Beginn an klar hinter die ARGE gestellt – dafür danke ich ihm und seinem Haus ausdrücklich. Gemeinsam erhöhen wir die Sicherheit und Zukunftsfähigkeit unserer gesamten Region.“

Auch die Kommunen vor Ort profitieren unmittelbar vom Zusammenschluss in der ARGE. Andreas Wiesner, stellvertretender Vorsitzender der ARGE und Bürgermeister der Mitgliedskommune Dasing, erklärte: „Für Dasing bedeutet die Mitgliedschaft in der ARGE einen echten Sicherheitsgewinn. Hochwas-

## Aus unserer Gemeinde



ser macht nicht an Gemeindegrenzen halt – deshalb ist der solidarische Ansatz entlang des gesamten Flusslaufs der richtige Weg. Durch das gemeinsame Frühwarnsystem erhalten wir präzisere Prognosen und längere Vorwarnzeiten, die unseren Einsatzkräften und Bürgerinnen und Bürgern konkret helfen.“

Die ARGE Solidarischer Hochwasserschutz e.V. ist ein kommunaler Zusammenschluss von derzeit 27 Städten und Gemeinden entlang der Paar aus den vier Landkreisen Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen, Aichach-Friedberg und Landsberg am Lech. Sie repräsentieren rund 220.000 Einwohner auf einer Fläche von über 1.000 Quadratkilometern. Das Bündnis entstand als Reaktion auf das Extremhochwasser 2024 und verfolgt das Ziel, Hochwasser-, Starkregen- und Trockenheitsrisiken durch solidarische Zusammenarbeit nachhaltig zu reduzieren.

Ein zentraler Baustein der Gesamtstrategie ist der Aufbau des nun geförderten Echtzeit-Frühwarnsystems. Durch digitale Datenintegration, KI-basierte Analyse, die Einbindung der Rettungskräfte und eine partizipative Bürgerkommunikation sollen präzise Warnungen ermöglicht werden, die Schäden minimieren und die Klimaresilienz der Region langfristig stärken.

### ARGE erhält breite politische Unterstützung für solidarischen Hochwasserschutz

#### Fraktionsvorsitzende Holetschek und Streibl loben kommunale Initiative als Vorbild für Bayern

Die Arbeitsgemeinschaft Solidarischer Hochwasserschutz e.V. (ARGE) gewinnt weiter an politischem Rückhalt. Auf Initiative des Landtagsabgeordneten

Roland Weigert (FREIE WÄHLER) informierten Vertreter der ARGE am Rande einer Landtagssitzung im Maximilianeum die Fraktionsvorsitzenden Klaus Holetschek (CSU) und Florian Streibl (FREIE WÄHLER) über Ziele und laufende Projekte des kommunalen Zusammenschlusses.

An dem Gespräch nahmen neben dem ARGE-Vorsitzenden und Landrat des Landkreises Pfaffenhofen a.d. Ilm, Albert Gürtner, auch seine Stellvertreter, die Bürgermeister Thomas Mack (Weichering), Michael Franken (Reichertshofen) und Andreas Wiesner (Dasing) sowie die Landtagsabgeordneten Marina Jakob (FREIE WÄHLER), Peter Tomaschko, Karl Straub, Alex Dorow (alle CSU) und Andreas Birzele (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teil.

Die Fraktionsvorsitzenden Holetschek und Streibl würdigten die ARGE als beispielgebende Initiative für ganz Bayern.

Klaus Holetschek erklärte: „Wenn Extremwetterereignisse auftreten, müssen wir gemeinsam alles daransetzen, frühzeitig präventiv zu handeln. Uns verbindet der Wille, konkrete Lösungen für die Menschen zu schaffen. Die Initiative vereint Innovation, kommunale Verantwortung und vorausschauende Vorsorge vor Ort – genau der richtige Ansatz für einen zukunftsfähigen Hochwasserschutz in Bayern.“

Florian Streibl betonte: „Ich begleite das Projekt seit längerer Zeit. Die ARGE zeigt eindrucksvoll, wie kommunale Zusammenarbeit über Landkreis- und Parteilinien hinweg gelingen kann. Sie eröffnet eine neue Sicht auf den Hochwasserschutz, indem sie das Flusssystem ganzheitlich – von der Quelle bis zur Mündung – betrachtet. Das Projekt folgt konsequent dem Prinzip ‚von unten nach oben‘ und steht damit für gelebte Subsidiarität: Was vor Ort geregelt werden kann, wird auch vor Ort angepackt. Solidarischer Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe – dieses Modell verdient Unterstützung.“

Roland Weigert hob die überparteiliche Dimension hervor: „Die breite Unterstützung passt zum solidarischen Markenkern der ARGE. Hochwasser und Starkregen machen nicht an Gemeindegrenzen halt. Deshalb müssen wir gemeinsam, überparteilich und

## Aus unserer Gemeinde

lösungsorientiert anpacken. Die Menschen bei uns daheim setzen nach dem verheerenden Hochwasser 2024 große Hoffnungen in die Arbeit der ARGE. Das ist ein klarer Auftrag für alle politischen Ebenen."

Die ARGE vereint mittlerweile 27 Städte und Gemeinden entlang der Paar aus den vier Landkreisen Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg- Schrobenhausen, Aichach-Friedberg und Landsberg am Lech. Sie repräsentieren rund 220.000 Einwohner auf einer Fläche von mehr als 1.000 Quadratkilometern. Gegründet wurde das Bündnis als Reaktion auf das Extremhochwasser 2024. Ziel ist es, Hochwasser-, Starkregen- und Trockenheitsrisiken durch interkommunale und solidarische Zusammenarbeit nachhaltig zu reduzieren. Ein zentraler Baustein der ARGE-Strategie ist der Aufbau eines KI-gestützten Echtzeit-Frühwarnsystems. Darüber hinaus engagiert sich der Verein für dezentralen Hochwasserschutz sowie für die Entwicklung zur Schwammregion. Um die Ziele zu erreichen, hat die ARGE fünf Projekte mit einer Förder-summe von insgesamt 4,1 Millionen Euro eingereicht und hofft auf Unterstützung im Rahmen der Fraktionsinitiativen von CSU und FREIE WÄHLER im Landtag.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt des Termins im Landtag war die konstituierende Sitzung des neu geschaffenen Kuratoriums der ARGE. Landrat Albert Gürtner berief die ersten sechs Mitglieder in das politische Unterstützungsgremium und überreichte die Berufungsurkunden an Marina Jakob, Peter Tomaschko, Karl Straub, Alex Dorow und Andreas Birzele. Als weiteres Mitglied ist der Bundestagsabgeordnete Christian Moser (CSU) vorgesehen, der terminlich verhindert war und bei nächster Gelegenheit berufen werden soll. Das Kuratorium unterstützt den Verein beratend in strategischen Fragen auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich.

Albert Gürtner erklärte dazu: „Wenn wir in München, Berlin und Brüssel Gehör finden wollen, brauchen wir politische Durchschlagskraft. Das Kuratorium ist unser politisch-strategisches Begleitgremium. Wir wollen neue Wege gehen etwa beim dezentralen Hochwasserschutz oder bei der Entwicklung eines Reallabors an der Paar. Je breiter die Unterstützung,

desto besser. Ich danke allen Mitgliedern des Kuratoriums, die uns ehrenamtlich dabei unterstützen, den solidarischen Hochwasserschutz weiter voranzubringen."



Die Fraktionsvorsitzenden Klaus Holetschek (vorne 2.v.r.) und Florian Streibl (vorne 2.v.l.) informierten sich auf Einladung von Roland Weigert (vorne l.) im Landtag über den solidarischen Hochwasserschutz an der Paar. Mit dabei: Der ARGE-Vorsitzende Landrat Albert Gürtner (vorne r.), seine Stellvertreter und Landtagsabgeordnete aus der Paar-Region.


Foto: Freie Wähler Landtagsfraktion/Michael Murr

### Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft von 01.05. – 30.09.

Montag	08:00 – 12:00 Uhr	Nachmittags geschlossen
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 15:00 Uhr
Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	Nachmittags geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	13:30 – 15:00 Uhr
	Jeden 1. Donnerstag im Monat:	13:30 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	Nachmittags geschlossen

**Brückentage in der Verwaltung**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
wir möchten Sie hiermit informieren, dass die  
Verwaltungsgemeinschaft Schrobenhausen  
**am Freitag, 15.05.2026 und am 05.06.2026**  
wegen Brückentage geschlossen bleibt!



*Aus unserer Gemeinde*



**⚠ ACHTUNG – ZU SCHNELL! ⚠**

## 30-ZONE & VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH!!!!!!!

In vielen dieser Bereiche wird regelmäßig zu schnell gefahren. Das ist gefährlich, rücksichtslos und nicht akzeptabel.

Hier gilt verbindlich:

- 🚗 Tempo 30 – kein km/h mehr
- 🚶 Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich
- ! Fußgänger haben Vorrang
- ● Jeder Verstoß gefährdet Menschenleben

Zu schnelles Fahren bedeutet:

- Lebensgefahr für Kinder
  - Risiko für ältere Menschen
  - Gefahr für spielende Kinder & Tiere
  - Unfälle mit schweren oder tödlichen Folgen
- ⚠ Tempoverstöße werden nicht toleriert.
- ⚠ Anwohner beobachten und melden.
- ⚠ Bußgelder, Punkte und Fahrverbote drohen.

**Gerne könnt Ihr/Sie diese Seite kopieren und dem Schnellfahrer in die Windschutzscheibe legen oder in die Hand drücken**

***Die Gemeinde***

## Aus unserer Gemeinde

### Gartenbauverein Wildrose Gachenbach

#### Baumschneidekurs des Gartenbauvereins, Wildrose Gachenbach am 07.02.2026 im Schulgarten der Grundschule Gachenbach in Peutenhausen



Mit großem Interesse nahmen die Besucher am Baumschneidekurs des Gartenbauvereins, Wildrose Gachenbach im Schulgarten der Grundschule Gachenbach in Peutenhausen teil. Gärtnermeister und Forstwirt Reinhard Triebenbacher, unterstützt

durch den früheren Landschaftsgärtner, Herrn Christian Jeske, führte die Teilnehmer in die Grundtechniken eines fachgerechten Baumschnittes ein. Die praktische Anwendung erfolgte an den im Schulgarten stehenden Apfelbäumen. Die Teilnehmer durften auch selbst Hand anlegen beim Schneiden der Bäume. Darüber hinaus wurde den Teilnehmern auch noch Wissenswertes bei der Schnittpflege von Sträuchern gezeigt. Am Ende waren sich alle einig über einen gelungenen Samstagvormittag.



Anzeige

**Von dahoam,  
für dahoam.**

**Ökostrom für die Region.**  
Zukunftsfähige und bezahlbare Energie aus kommunaler Hand – jetzt wechseln!

  
paartal-energie.de



© Ingolf Hatz

## Aus unserer Gemeinde

### Erfolgreiche Titelverteidigung

**Titel erfolgreich verteidigt: Ministrantinnen der PG Aresing – Weilach gewinnen Mini-Cup 2026!**



Am 7. Februar 2026 nahmen die Ministrantinnen der PG Aresing - Weilach beim Mini-Cup in Schrobenhausen teil und konnten ihren Titel erfolgreich verteidigen.

Neun Mädels traten an und wurden zusätzlich von zwei Mädels aus Hohenried unterstützt, die sich sehr gut in die Mannschaft integrierten. Bereits seit Mitte Januar hatten sich die Mädels unter der Leitung von Christopher Breitsameter intensiv vorbereitet.

Außerdem freuten sich die Mädels nicht nur über die Unterstützung von Kaplan Apollinaris, der bei den Spielen eifrig mitfieberte, sondern auch über einen kleinen Fanclub der Pfarreiengemeinschaft.

Im ersten Spiel erreichten sie ein Unentschieden gegen Neuburg I auf welches ein verdienter 2:0-Sieg gegen Neuburg II folgte. Im Finale traf das Team nun erneut auf Neuburg I und nach einem spannenden 0:0 ging es ins Elfmeterschießen. Dank einer großartigen Leistung ihrer Torhüterin und einer nervenstarken letzten Schützin konnten sich die Ministrantinnen schließlich erneut den Turniersieg sichern und dürfen sich Titelverteidigerinnen nennen.

Auch die Jungs der PG traten in der Altersklasse der 12–14-Jährigen an und erreichten einen sehr guten zweiten Platz.

*Text und Foto: PG Aresing - Weilach*

Pfingstmontag, 25. Mai 2026  
17.00 Uhr  
Maria Beinberg

**ORGELKONZERT**  
Maria Beinberg

**ORGELKONZERT**

Orgel: Willibald Guggenmos

Erleben Sie ein festliches Orgelkonzert im Rahmen der Marienwallfahrt auf dem Beinberg. Der international renommierte Organist Willibald Guggenmos gestaltet ein vielseitiges Konzertprogramm mit Werken großer Meister der Orgelmusik.

**EINTRITT FREI**  
Spenden erbeten.

### Viecherschmiede

Der Verein „Viecherschmiede“, hat in unserer Mehrzweckhalle mit großem Erfolg wieder einen Wettkampf ausgetragen.



## Aus unserer Gemeinde

### Mit dem Radl in die Arbeit nach München



Am Montag den 16.03.2026 machte sich Sebastian Leitner aus Peutenhausen, Auszubildender bei Antenne Bayern, mit dem Fahrrad nach Ismaning zu seinem Arbeitgeber Antenne Bayern frühmorgens um kurz nach 5.00 Uhr auf dem Weg.



Am Bürgerhaus empfing ihn unser Bürgermeister Alfred Lengler und begleitete ihn ein Stück weit mit auf dem Weg.

LANDKREIS  
Neuburg-Schrobenhausen



Rufen Sie uns an:  
08431/57-191



#### Ehrenamtlich engagieren

- Sie haben Freude am Umgang mit Babys/Kleinkindern?
- Sie suchen ein flexibles Engagement?
- Sie sind zuverlässig und aufgeschlossen?

Kontakt:  
KoKi – Koordinationsstelle frühe Kindheit  
Alexandra Egerer  
koki@neuburg-schrobenhausen.de  
www.neuburg-schrobenhausen.de/koki



## Bürgerbefragung

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

→ Wie schätzen Sie die bisherigen Aktivitäten der ARGE ein?

→ Welche Schwerpunkte sollen künftig gesetzt werden?

Mitmachen!

Dauer: 5 Minuten  
Zeitraum: bis 30.04.2026



Die ARGE Solidarischer Hochwasserschutz ist ein Zusammenschluss von 27 Städten, Märkten und Gemeinden aus vier Landkreisen im Einzugsgebiet der Paar.



Alternativ online unter:  
[www.solidarischer-hochwasserschutz.de/befragung](http://www.solidarischer-hochwasserschutz.de/befragung)

Die Teilnahme ist anonym und freiwillig. **Vielen Dank für Ihren Beitrag!**

### Hospizverein Neuburg-Schrobenhausen e. V.



#### Öffentliche Termine:

- 02.04.2026 offener Abendtreff für Trauerende
- 07.04.2026 Lebens Cafe für Trauerende
- 07.04.2026 AGUS Selbsthilfegruppe Trauer nach Suizid
- 08.04.2026 Lebens Cafe für Trauerende
- 13.04.2026 AGUS Selbsthilfegruppe Trauer nach Suizid
- 18.04.2026 Kindertrauergruppe
- 22.04.2026 Letzte Hilfe Kurs Teil 1
- 25.04.2026 Safe vibes- Jugendtreff nach Verlust
- 27.04.2026 Heilsame Geschichten mit Ulrike Mommendey
- 29.04.2026 Letzte Hilfe Kurs Teil 2

Nähere Informationen unter Tel. 08431 4364061

## Allgemeine Informationen

### Energie effizient einsetzen

#### „Clever Energie sparen“ – die Neue Online-Vortragsreihe des Vereins „Energie effizient einsetzen“

Die Kosten für Öl, Gas und Strom steigen unaufhaltsam. Durch den schonenden Umgang und den effizienten Einsatz dieser Ressourcen ist es uns dennoch möglich, den wachsenden Energiekosten entgegenzuwirken. Der Verein EEE bietet schon seit vielen Jahren kostenlose Beratungen für die Bürger des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen an. Auch in diesem Frühjahr gibt es wieder eine online-Vortragsreihe mit Themen zum Energiesparen. Sie finden jeweils von 18:30 – 20:00 Uhr statt, die Teilnahme ist kostenlos:

Di., 05.05.2026

„Photovoltaik zur Selbstversorgung & Weiterbetrieb nach 20 Jahren“ und „Förderungen für Investitionen in PV und Speichersysteme“; Referent Michael Segeth

Di., 12.05.2026

„Energieabend in Sandizell (Doppelvortrag)“.

1. Vortrag: „Jedes Haus selbst versorgt – Unabhängig mit PV, Speicher und Energiemanagement“;

Referent: Tobias Stuhlenmiller

2. Vortrag: „So sparen Häuser heute – mit Wärmepumpe, PV, Speicher & variablem Strompreis“; Referent: Ferdinand Mießl, Ort: Architekturbüro Mießl, Asamstraße 18, Sandizell – max. 25 Teilnehmende

Interessierte können sich bis zwei Tage vor dem jeweiligen Vortrag kostenlos per E-Mail unter [info@e-e-e.eu](mailto:info@e-e-e.eu) anmelden unter Angabe von gewünschtem Termin und Namen. Voraussetzungen für die Teilnahme sind eine funktionierende E-Mailadresse sowie Internetzugang über ein Smartphone oder PC. Nach Eingang der Anmeldungen erhalten Sie einen Link für den Zugang zu den Vorträgen. Um am Zoom-Meeting teilzunehmen, müssen Sie vorher Zoom installiert haben. Die Teilnahme ist nur unter vorheriger Anmeldung möglich.

Wer die Vorträge verpasst, der kann sich die Aufzeichnungen zu einem späteren Zeitpunkt auf [www.e-e-e.eu](http://www.e-e-e.eu) ansehen.



LANDRATSAMT  
Neuburg-Schrobenhausen

### Energiekosten senken: Kostenlose Beratung und Tools für Bürger

**Die Energiewende findet zu Hause statt. Der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen unterstützt Sie dabei mit einem gezielten Servicepaket:**

**Kostenlose Energiesprechstunden:** In Kooperation mit dem VerbraucherService Bayern bieten wir neutrale Einzelberatungen (45 Min.) zu Dämmung, PV, Heizungstausch, Abrechnungen und Förderung an. Termine finden in Neuburg, Schrobenhausen und Burgheim statt.

**Vor-Ort-Check:** Für eine detaillierte Analyse direkt an Ihrer Immobilie oder Mietwohnung kommt ein Experte zu Ihnen nach Hause (Eigenanteil: 40 €).

**Online-Solarrechner:** Prüfen Sie in wenigen Minuten das Solarpotenzial Ihres Daches inklusive Wirtschaftlichkeitsberechnung unter:  
[www.solare-stadt.de/neuburg-schrobenhausen](http://www.solare-stadt.de/neuburg-schrobenhausen)

**Energiesparkoffer:** Leihen Sie sich kostenlos Profi-Werkzeuge (z. B. Wärmebildkamera, Strommessgeräte) aus, um Energiefresser im Haushalt selbst aufzuspüren.

#### Anmeldung und Kontakt:

Reservieren Sie Ihren Termin

beim Klimaschutzmanager

Christoph Unterburger unter Telefon 08431 57-184,  
beim VerbraucherService unter 0841 95159990

oder per E-Mail an:

[klimaschutz@neuburg-schrobenhausen.de](mailto:klimaschutz@neuburg-schrobenhausen.de).

### In eigener Sache

Gerne drucken wir Ihre Berichte im Gemeindeblatt ab. Fotos, die diesen Berichten beigelegt werden sollen, benötigen wir bitte separat als Originalbild! In Word importierte Bilder werden häufig nicht mit der nötigen Auflösung ausgegeben, auch nicht in umgewandelten PDF Dateien.

Herzlichen Dank!

## Allgemeine Informationen

### Neue Dienststelle des Landratsamts in Schrobenhausen langfristig gesichert

Unterschiedliche Rechtsauffassungen zwischen dem Landkreis und der Vermieterin konnten in konstruktiven Gesprächen beigelegt werden.

Die Beteiligten haben sich darauf verständigt, das bestehende Mietverhältnis auf Grundlage der ursprünglich vereinbarten Konditionen fortzuführen. Damit ist die Nutzung der Räumlichkeiten im Multipark in Schrobenhausen für den Landkreis langfristig gesichert.

Landrat Peter von der Grün begrüßt die Einigung: „Die neue Außenstelle des Landratsamts ist eines unserer Erfolgsprojekte der letzten Jahre und ein wichtiger Baustein für eine bürgernahe Verwaltung. Umso mehr freut es mich, dass wir die offenen Fragen gemeinsam klären konnten und die Zusammenarbeit mit unserer Vermieterin zu unveränderten Bedingungen fortsetzen.“

Die Dienststelle ist im März 2025 eröffnet worden und bündelt mehrere Angebote des Landratsamts an einem Standort. Bürgerinnen und Bürger finden dort unter anderem die Führerschein- und Zulassungsstelle, Angebote des Gesundheitsamts sowie weitere Beratungs- und Serviceleistungen.

### Schulung ehrenamtlich tätige Einzelpersonen nach § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG



Pflegebedürftige Menschen (ab Pflegegrad 1), die zu Hause leben, können seit 2021 auch die Kosten für Angebote zur Unterstützung im Alltag, die von registrierten, ehrenamtlich tätigen Einzelpersonen erbracht werden, über den Entlastungsbetrag (131,-€ monatlich) mit der Pflegeversicherung abrechnen. Für die Registrierung wird entweder eine fachliche Qualifikation oder eine achtstündige kostenlose Basisschulung vorausgesetzt.

Daher bietet die Seniorenberatung des Landratsamtes Neuburg-Schrobenhausen in Kooperation mit der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern diese Schulung für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen (gemäß § 82 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 AVSG) an.

Datum: Dienstag, 28. April 2026

Uhrzeit: 9.00 – ca. 16.00 Uhr

Ort: Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen  
(Großer Sitzungssaal, 1. Stock)  
Platz der Dt. Einheit 1,  
86633 Neuburg/Donau

Die Referentinnen sind Gabriele Kuhn und Andrea Heimann von der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberbayern. Die Schulung zur ehrenamtlich tätigen Einzelperson besteht aus vier Themenbereichen:

1. Betreuung Pflegebedürftiger
2. Kommunikation
3. Unterstützung bei der Haushaltsführung
4. Organisatorisches

Die Anmeldung zur Schulung ist möglich unter <https://seu2.cleverreach.com/f/316474-423037/>  
Weitere Informationen finden Sie unter [www.einzelperson-bayern.de](http://www.einzelperson-bayern.de)

Bei Fragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 089 43669651 gerne zur Verfügung.



### Mikrozensus 2026 startet: 130 000 Bürgerinnen und Bürger werden befragt

#### Mikrozensus liefert wichtige Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung

Jedes Jahr wird in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus durchgeführt. Diese Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Bundesweit sind ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig. Mit ihrer Teilnahme tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Die Befragung erfolgt als Telefoninterview oder Online-Befragung.

## Allgemeine Informationen

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. Im Rahmen dieser Erhebung geben in Bayern jedes Jahr rund 130 000 Personen in etwa 65 000 Haushalten stellvertretend für alle Bürgerinnen und Bürger des Freistaats Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen. Damit tragen die befragten Personen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche, qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, zur Förderung von Kinderbetreuung oder zur Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

### Wer muss teilnehmen und wie läuft die Mikrozensus-erhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. Befragt werden die Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gebäude. Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte konkretisieren dazu die Stichprobe über die Klingelschilder. Dabei können sie sich als Erhebungsbeauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik ausweisen. Anschließend werden die ausgewählten Haushalte vom Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden die Haushalte ausführlich über die Erhebung informiert. Die Fragen des Mikrozensus können entweder im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung beantwortet werden. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 Erhebungsbeauftragte im Einsatz, die sorgfältig ausgewählt und für die Durchführung der Interviews umfassend geschult wurden. Die Befragungen finden ganzjährig von Januar bis Dezember statt.

### Es besteht Auskunftspflicht

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Dabei werden die Ergebnisse in aggregierter Form veröf-

fentlicht, so dass kein Rückschluss auf einzelne Personen möglich ist.

### Hinweise:

#### Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Zu beachten ist, dass es sich bei Zensus und Mikrozensus um zwei voneinander unabhängige Erhebungen handelt:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt. Diese Erhebung dient der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung zu demografischen Merkmalen befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung als Vollerhebung Merkmale wie Wohnfläche, Heizungsart, Ausstattung und Kaltmiete für alle Wohngebäude und Wohnungen in Bayern erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Mit einem Prozent der Bevölkerung werden deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Auskunftspflicht besteht für beide Erhebungen.

### Weitere Informationen:

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter:

[https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet\\_bevoelkerung/mikrozensus/index.html](https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html)

Bayerisches Landesamt für  
Statistik



## Allgemeine Informationen

### Informationsschreiben: Kontrolle und Ablauf von Reisepässen und Personalausweisen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

wir möchten Sie hiermit daran erinnern, die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente – insbesondere Ihres Reisepasses und Personalausweises – zu überprüfen. Abgelaufene Dokumente können nicht mehr verwendet werden und können dazu führen, dass Sie bei Reisen oder Behördenangelegenheiten auf Probleme stoßen.

#### Warum ist

#### eine rechtzeitige Kontrolle wichtig?

- **Reisen ins Ausland:** Viele Länder verlangen bei der Einreise, dass Ihr Reisepass noch mindestens 6 Monate gültig ist.
- **Behördenangelegenheiten:** Ein gültiger Personalausweis ist für viele amtliche Vorgänge unverzichtbar.
- **Identitätsnachweis:** Ein abgelaufenes Dokument kann bei der Identitätsprüfung nicht verwendet werden.

#### Was sollten Sie tun?

1. **Gültigkeit überprüfen:** Prüfen Sie das Ablaufdatum auf Ihrem Reisepass und Personalausweis.
2. **Rechtzeitig erneuern:** Beantragen Sie bei Bedarf neue Dokumente. Planen Sie dabei genügend Zeit ein, da die Bearbeitungsdauer je nach Nachfrage mehrere Wochen betragen kann.
3. **Erforderliche Unterlagen bereithalten:** Für die Beantragung neuer Dokumente benötigen Sie in der Regel ein aktuelles biometrisches Passfoto (kann auf Wunsch auch vor Ort für derzeit 6,-- € erstellt werden) und Ihren alten Reisepass bzw. Personalausweis.
4. **Hinweis zu besonderen Fällen:**  
**Namensänderungen:** Sollte sich Ihr Name ändern (z. B. durch Heirat), sind neue Dokumente erforderlich.

Die Erneuerung erfolgt im Einwohnermeldeamt. Bitte informieren Sie sich vorab über die Öffnungszeiten unter [www.vgem-sob.de](http://www.vgem-sob.de).

Falls Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Sie erreichen uns telefonisch unter 08252 8951-12; oder -14 oder per E-Mail unter [ewo@vgem-sob.de](mailto:ewo@vgem-sob.de).

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr Bürgeramtsteam

### Eröffnung Wiesenbrüterlehrpfad

Am Sonntag, den 29. März, gibt es am Haus im Moos gleich doppelten Grund zum Feiern: Der neue Wiesenbrüter-Lehrpfad wird feierlich eröffnet und gleichzeitig startet das Freilichtmuseum in die neue Saison.

Der offizielle Auftakt beginnt um 11 Uhr mit einem Sektempfang. Nach dem symbolischen Durchschneiden des roten Bands wird der Lehrpfad im Rahmen einer kurzen Führung vorgestellt. Am Nachmittag, um 14:30 Uhr, folgt eine Erlebnisführung für Familien mit Kindern. Zusätzlich informiert ein Infostand über die Arbeit des Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) im Landkreis. Der Eintritt zum Lehrpfad und zu den Führungen ist frei. Für das Gelände des Freilichtmuseums gelten die regulären 5 € Eintritt.

Das Donaumoos ist ein ganz besonderer Lebensraum und einer der letzten Rückzugsorte für die vom Aussterben bedrohten Wiesenbrüter. In den letzten Wochen haben sich bereits große Kiebitztrupps, aber auch Rost- und Graugänse an den überfluteten Wiesen in Langenmosen versammelt. Noch sieht man sie in Pulks bis zu 500 Stück. In den kommenden Wochen werden die Kiebitze sich auf die Brutgebiete aufteilen und mit der Balz beginnen. Ein wenig später als die Kiebitze kehren die Brachvögel in kleineren Gruppen zurück.

Um die Wiesebrüter für die Menschen im Donaumoos noch erlebbarer zu machen, hat der LBV mit Unterstützung vom Bayerischen Naturschutzfonds einen interaktiven Lehrpfad realisiert. An fünf Statio-

## Allgemeine Informationen

nen kann man den Stimmen der Wiesenbrüter lauschen, diverse Rätsel lösen, etwas über den idealen Wiesenbrüterlebensraum lernen oder über den Zusammenhang von Landwirtschaft und Naturschutz. Jede Station hat ein interaktives Element zum berühren, hören, fühlen oder suchen. Die liebevoll gestalteten Tafeln und Zeichnungen sind in einfacher Sprache aufbereitet. Der Lehrpfad ist auch ohne Eintritt über einen Weg am Freilichtmuseum vorbei erreichbar. Damit steht dem Erleben der Wiesenbrüter – ganz unabhängig vom Museumsbesuch – nichts im Wege.



Ein Wachtelkönignest zum Ertasten in der Rohproduktion, Teil des interaktiven Lehrpfades.

**Eröffnung Lehrpfad**  
 Wiesenbrüter und Schmetterlingswiese  
 Hof Haus im Moos  
 Samstag 23. März 2026  
 11:00 Uhr Offizielle Eröffnung  
 11:30 Uhr Führung Lehrpfad  
 14:30 Uhr Erlebnisführung für Kinder  
 Und viele weitere Führungen vom Haus im Moos!

Logos at the bottom: LBV, Bayerischer Naturschutzverband, Landkreis Weingarten-Weinhausen, and other local organizations.

### Märzenbecher (*Leucojum vernum*) und Schneeglöckchen (*Galanthus nivalis*)

Der Winter geht zur Neige, die Vögel fangen zu balzen an und die ersten Frühblüher sind im Auwald zu finden. Schneeglöckchen und Märzenbecher machen den Anfang. Märzenbecher sind glockenförmig und Schneeglöckchen länglich. Letztere haben drei kurze innere und drei längere äußere Blütenblätter. Märzenbecher haben sechs gleich lange Blütenblätter. Märzenbecher blühen meist ab März, Schneeglöckchen oft schon ab Februar. Beide Arten sind bei uns geschützt und giftig; das Gift befindet sich am stärksten in den Zwiebeln.

Märzenbecher finden sich in unserem Landkreis in ihrem natürlichen Habitat vor allem in unseren Auwäldern. Schneeglöckchen sind bei uns meist Gartenflüchtlinge und stehen oft an Standorten mit humusreichen Böden. Nur das Kleine Schneeglöckchen ist in Bayern eine wirklich heimische Art. Feuchte Laubwälder und schattige Laubgebüsche sind der bevorzugte Standort. Im Bayerischen Wald gibt es natürliche Vorkommen.

Märzenbecher – auch Frühlingsknotenblume genannt gelten nach der Roten Liste als gefährdet. Die Art ist streng geschützt. Waldumbau naturnaher Wälder, Entwässerung und Wiederaufforstung von Moorböden tragen zur Gefährdung bei, ebenso wie Wildverbiss und Sammler. Das Pflücken von Märzenbechern ist eine Ordnungswidrigkeit und kann je nach Menge und Bundesland bis zu 50.000 Euro Strafe betragen. Eine Ausnahme bildet die sogenannte „Handstraußregel“. Man sollte die Pflanzen jedoch in freier Natur gar nicht pflücken. Sie sind meist die erste Nahrung unserer Bienen und Insekten. Gleiches gilt für das Schneeglöckchen!

Es gibt etwa 20 Arten von Schneeglöckchen und viele Züchtungen. Das Hauptverbreitungsgebiet liegt um das Schwarze Meer. Viele Arten und Züchtungen können in Gartencentern erworben werden. Wie beim Märzenbecher kann das Ausgraben in freier Natur teuer werden! Obwohl Schneeglöckchen giftig sind, wird das Galantamin als Mittel gegen Demenz genutzt und es bremst das Fortschreiten der Alzheimer-Krankheit.

## Allgemeine Informationen

Zum Schluss noch ein Hinweis in eigener Sache: Am Freitag den 27. März um 14 Uhr startet das Aueninformationszentrum in die neue Saison. Wir hoffen auf zahlreiche Besucher und viele Auenführungen. Im Jahr 2025 kamen ca. 17.000 Besucher zu uns und ca. 800 Gäste nahmen an Führungen teil.

*Karlheinz Schaile, Umweltbildung im AIZ Neuburg-Ingolstadt, Schloß Grünau*



Märzenbecher



Schneeglöckchen

### Aktiv und gesund im Ruhestand

Mit dem Eintritt ins Rentenalter beginnt ein neuer Lebensabschnitt: Wichtig ist jetzt, körperlich aktiv, sozial eingebunden und geistig rege zu bleiben, denn: Aktive Menschen sind zufriedener und im Durchschnitt gesünder als inaktive Menschen. Die AOK in Ingolstadt empfiehlt, sich rechtzeitig einige Fragen zu stellen, wie etwa: Will ich erst einmal ausspannen und ganz ohne Verpflichtungen sein? Oder habe ich Stärken, die ich am liebsten weiter einsetzen möchte? Gibt es Dinge, die ich schon immer einmal tun oder lernen wollte? Wie viel Zeit nehme ich mir für andere, zum Beispiel die Familie? Und wie viel Zeit brauche ich für mich?

Sind die Ziele klar, geht es in die Feinplanung: So können sich künftige Rentnerinnen und Rentner zum Beispiel über ehrenamtliche Tätigkeiten informieren. Rund ein Drittel der über 65-Jährigen in Deutschland engagiert sich ehrenamtlich – im Sport, bei sozialen Einrichtungen, in Kultur und Bildung oder im Umweltschutz. „Ehrenamtliche Arbeit erweitert den eigenen Horizont, man lernt neue Menschen kennen, erlebt Gemeinschaft und tut etwas für das gesellschaftliche Miteinander – das kann sehr befriedigend sein“, so Rainer Stegmayr. Viele nutzen auch die Angebote von Bildungseinrichtungen in ihrer Umgebung. Das kann die Volkshochschule vor Ort sein oder die nahe gelegene Uni, die ein Seniorenstudium anbietet.

Die eigene Gesundheit ist Voraussetzung dafür, den neuen Lebensabschnitt genießen zu können. Dazu gehören regelmäßige Bewegung und eine ausgewogene Ernährung. Dadurch reduziert sich das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Bluthochdruck, Herzinfarkt und Schlaganfall, aber auch für Diabetes, Krebs, Osteoporose und Demenz. Doch trotz aller Vorbereitung und Planung: Der Ruhestand kann auch die Partnerschaft beeinflussen, wenn man plötzlich rund um die Uhr zusammen ist. Es ist hilfreich, rechtzeitig mit Partnerin oder Partner zu beratschlagen, wie Sie das gemeinsame Leben im Ruhestand gestalten wollen. Es hat sich bewährt, einerseits gemeinsam Pläne zu schmieden und sich andererseits gegenseitige Freiräume zu lassen, Freundschaften und das soziale Netzwerk zu pflegen. Dann kann der neue Lebensabschnitt mit seinen vielen Freiheiten und Möglichkeiten gut gelingen.

## Familiennachrichten

Zeitraum: 26.11.2025 – 17.03.2026

### Jubiläen

#### Ehejubiläen:



#### Goldene Hochzeit (50 Jahre)

Lorenz und Josefine Rauscher,  
Gachenbach

#### Geburtstagsjubiläen:

#### 80. Geburtstag

Irmgard Lechner, Sattelberg  
Irene Wittmann, Peutenhausen  
Angela Tanzer, Gachenbach  
Erwin Bestle, Habertshausen

#### 85. Geburtstag

Johann Neukäufer, Gachenbach  
Franz Stemmer, Gachenbach  
Sofie Wagner, Birglbach  
Erwin Müller, Sattelberg  
Gerda Neukäufer, Gachenbach

#### 90. Geburtstag

Johann Schweiger, Weilach

### Sterbefälle

Markus Müller, Peutenhausen  
Joachim Balk, Peutenhausen  
Friedbert Höckel,  
Habertshausen  
Xaver Felbermeir, Weilach  
Kreszentia Mair, Weilach  
Magdalena Strixner, Weilach



### Geburten

Roman Wenhardt, Peutenhausen  
Margit Rinauer, Habertshausen  
Philipp Graf, Gachenbach  
Josefine Huber, Peutenhausen  
Elias Leopold, Weilach  
Lena Semmer, Habertshausen  
Elias Krammetsvogl,  
Peutenhausen  
Amalia Hentschel, Sattelberg  
Romy Felber, Gachenbach

### Eheschließungen



Alexander Gaszdag-Stemmer und  
Nadine Stemmer, Gachenbach



## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nachdem meine 18-jährige Tätigkeit in ein paar Wochen zu Ende geht, möchte ich es nicht versäumen mich bei Ihnen/Euch allen recht herzlich für die Unterstützung in den all den Jahren, in denen ich Ihr/Euer Bürgermeister sein durfte, zu bedanken. Es war eine erfüllte, aber auch nicht immer ganz einfache Zeit.

Auch möchte ich es nicht versäumen, mich bei den ganzen Vereinen zu bedanken, denn der Zusammenhalt in der Gemeinde geht auch von euch aus, ihr seid das Salz in der Suppe.

Ich möchte mich darüber hinaus besonders bei all jenen bedanken, mit denen ich doch auch sehr viel zusammengearbeitet habe und die mir auch zur rechten Zeit den Rücken freigehalten haben. Im Einzelnen sind das unsere Reinigungskräfte, ehemaligen Gemeindediener, die Mitarbeiterinnen der Mittagsbetreuung, der Schulleitung Frau Stamm, der Kindertagesstätten-Leitung Frau Sagmeister, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wasserzweckverbands und natürlich den Gemeinderäten der vergangenen 3 Amtszeiten.

Ein Anliegen ist es mir noch, mich bei den Mitarbeitern des Bauhofs Peter, Martin, Stefan und Florian ganz herzlich zu bedanken, denn sie waren immer da, wenn ich sie gebraucht habe.

Ich wünsche Ihnen/Euch allen alles erdenklich Gute an Zufriedenheit, Gesundheit und Gottes Segen.

Schön war es!

Ihr / Euer Erster Bürgermeister  
Alfred Lengler

Und nun noch ein kleines Verserl von Josef Steidle

### G'frein, net strei'n

Is uns denn des bissl Leb'n  
net von unserm Schicksal geb'n,  
dass mia uns am Leben g'frein  
und net ärgern solln und strei'n.

Freilich taats oan öfter packa.  
Denn es gibt scho rechte Dracha,  
de oan's Leben verleiden taan,  
wemma net so weise waan.

Denn mia wissen: ärgerts di,  
is a Stückl G'sundheit hi.

Also: lass de andern raafa  
und uns froh durch's Leben laafa.